

- 
- > Auch im zweiten „Corona-Jahr“ das einzige Universitätsklinikum in Deutschland mit Leistungszuwachs (Quelle: VUD)
 - > Erster Platz im Wissenschafts-Ranking und bestes wirtschaftliches Ergebnis der sechs Universitätsklinika in NRW (LOMV NRW)
 - > Dritthöchster Case Mix Index in Deutschland (Quelle: VUD)
 - > Platz 1 in NRW im Focus-Ranking und Platz 1 in Deutschland der Öffentlichen Krankenhäuser im Ranking des F.A.Z. Instituts „Top-Arbeitgeber – Innovativ. Digital. Nachhaltig.“

GESCHÄFTSBERICHT

Universitätsklinikum Bonn

2021

Präambel



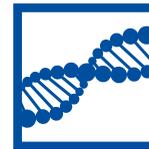
Das Universitätsklinikum Bonn orientiert sich am Wohl der ihm anvertrauten Menschen und der hier Tätigen.

Kommunikation



Transparenz, Wertschätzung und Vertrauen in der Kommunikation prägen unsere Unternehmenskultur auf und zwischen allen Ebenen.

Forschung



Das Universitätsklinikum Bonn und die Medizinische Fakultät bilden gemeinsam eine national und international tätige, kooperations- und schwerpunktorientierte Forschungseinrichtung.

Akademische Lehre



Die akademische Lehre ist eine der Kernaufgaben des Universitätsklinikums Bonn.

Kooperation



In unseren Partnerschaften arbeiten wir konstruktiv und fair zusammen.

Gemeinwohl und Wirtschaftlichkeit



Das Universitätsklinikum Bonn richtet sein Handeln am Gemeinwohl, den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit aus.

Diversität und soziale Kompetenz der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bringen ihre fachliche und soziale Kompetenz am Universitätsklinikum Bonn ein.

Krankenversorgung



Als Krankenhaus der Maximalversorgung handelt das Universitätsklinikum Bonn in allen Bereichen auf höchstem Niveau.

Patientinnen und Patienten



Die Beschäftigten des Universitätsklinikums Bonn achten die Würde und den Willen der Patientinnen und Patienten und richten ihr Handeln auf deren Wohl aus.

VORWORT	3
KENNZAHLEN	5
ÜBER UNS – MISSION	6
UNSER CREDO	7
ZWEI SCHLAGLICHTER AUF FORSCHUNG UND LEHRE	8
ERFOLGSFAKTOR PFLEGE	10
HIGHLIGHTS	14
SCHLAGLICHT #UKBHILFT	20
GREEN HOSPITAL	22
DIGITALISIERUNG	24
KARRIERE AM UKB	26
BAUPROJEKTE AM UKB	28
NEUBERUFENE PROFESSORINNEN UND PROFESSOREN	30
JAHRESABSCHLUSS 2021	32
LEISTUNGSENTWICKLUNG	34
AMBULANZENTWICKLUNG	34
PERSONALENTWICKLUNG	35
DER VORSTAND	36
DER AUFSICHTSRAT	37
ORGANIGRAMM	38

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im Jahr 2021 hatte die COVID 19-Pandemie die größte Aufmerksamkeit bei allen medizinischen Themen in der nationalen und internationalen Öffentlichkeit. Das Universitätsklinikum Bonn (UKB) war mit inzwischen über 3.000 stationär behandelten SARS- CoV2-Patient*innen, über 90.000 Testungen (incl. der innovativen am UKB entwickelten LAMPseq-Technik) und über 20.000 Impfungen, Politik- und Öffentlichkeitsberatung etc. ebenfalls zusätzlich durch diese Thematik belastet.

Wir haben keinen einzigen Patienten/keine Patientin mit COVID-19 abgelehnt, aber gleichzeitig von Beginn der Pandemie an entschieden, dass wir auch für die knapp 500.000 Patient*innen mit anderen Diagnosen, die sich jedes Jahr vertrauensvoll an das UKB zu Diagnostik und Behandlung wenden, unverändert da sein wollten, damit durch das Virus nicht ein zusätzlicher Kollateralschaden entstehen sollte. Unsere Frage war schon bei unserem ersten SARS-CoV2-Fall Anfang 2020: Warum sollte es denn in "Corona- Zeiten" weniger Krebserkrankungen, Herzinfarkte oder Schlaganfälle geben und haben nicht alle Patient*innen immer das gleiche Recht auf optimale Betreuung?

Inzwischen zeigen z. B. auch die vom GBA u. a. veröffentlichten Daten (Busse et al., Deutsches Ärzteblatt, 10/2021) dass z. B. bei Herzinfarkten insgesamt die Fallzahlen von 2019 auf 2021 um 11 % zurückgegangen sind, was auch durch verspätete oder nicht erfolgte Diagnosen mitbedingt sein könnte. Natürlich zeichnet sich ein Klinikum wie das UKB mit einem besonders hohen durchschnittlichen Fallschweregrad (Casemix-Index) auch durch eine besonders große Flexibilität aus. So hatte das UKB zum Beispiel auch im Jahre 2019 vor der Pandemie und in den anderen vorherigen Jahren immer vollständig ausgelastete Intensivstationen mit etwa 135 Betten inklusive einem ECMO-Zentrum und es wird ein ständiger Fluss von Patient*innen zwischen Intensiv-, IMC- und Normalstationen täglich organisiert. Aus dieser Philosophie heraus, weiter für Alle unverändert dazu sein und die Patient*innen mit COVID-19 nicht als dominierend gegenüber allen anderen zu interpretieren, ergab sich in der Bilanz, dass das Universitätsklinikum Bonn im Jahre 2021 das einzige der 35 Universitätskliniken mit einer Fallzahlsteigerung war.



Dies war in der Folge auch positiv für die Jahresbilanz, die in 2021 wiederum die beste der Universitätskliniken in NRW war.

Da aber alleine im Instandhaltungsbereich über die uns vom Land NRW dafür zugeteilten etwa 20 Millionen € nicht verschiebbare Sanierungen unserer teilweise alten Bausubstanz mit Kosten von über 45 Millionen aus Eigenmitteln durchgeführt werden mussten und diese Investitionen nicht kompensiert wurden, ergibt sich, durch notwendige eigenfinanzierte Investitionen, im Gesamtergebnis eine Unterdeckung, so dass wir uns bei unseren Gewährträgern auf Landesebene für eine Erhöhung des Etats für dringend erforderliche Instandhaltungsmaßnahmen auf dem Venusberg Campus sehr einsetzen.

Wir sind der Landesregierung Nordrhein-Westfalen dankbar dafür, dass uns einige wichtige größere Baumaßnahmen im Jahr 2021, insbesondere die Eröffnung des Biomedizinischen Zentrums II für die Forschung, des Bildungszentrums für die Lehre und Personalentwicklung sowie die Grundsteinlegung für das Herzzentrum ermöglicht worden sind. Dies schafft hervorragende Bedingungen für die weitere Entwicklung in allen drei Bereichen unseres Auftrages, nämlich Forschung, Lehre und Krankenversorgung, die wir als gleichwertig wichtig ansehen und in denen wir jeweils exzellente Leistung bei wirtschaftlicher Auskömmlichkeit auch in der Zukunft erbringen möchten. In 2021 sind unsere stationären Fallzahlen von 51.318 auf 55.965 Patienten und die ambulanten Fälle von 400.161 auf 431.018 (+7.7 %) gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Bei den Geburten konnte erstmals in der Geschichte die Zahl von 3.000/Jahr überschritten werden, wobei wir in diesem Bereich mit dem Eltern-Kind-Zentrum jetzt ideale Bedingungen haben.

Besonders am Herzen liegt uns aber die Wertschätzung und Gesunderhaltung unserer Mitarbeitenden, so dass wir neben einer beachtlichen Personalakquise in 2021 mit über 350 zusätzlichen Vollkräften (+ 5,2 %) ein deutliches Wachstum hatten, insbesondere im Pflege- und Medizinisch-Technischem Dienst mit einem Zuwachs von 5,7 % bzw. 13.5 %. Alle Mitarbeitenden des UKB müssen hart arbeiten und leisten enorm wertvolle Dienste für die Gemeinschaft.

Wir haben deshalb für unsere Beschäftigten z. B. neben dem UKBfit Sportstudio auf unserem Gelände nun auch am Übergang zum schönen Waldgebiet Kottenforst einen Trimm-Pfad angelegt und mit Geräten ausgestattet und uns sehr dafür eingesetzt, unseren eindrucksvoll auf einem Berg mitten in einem Waldgebiet gelegenen Campus noch weiter zu verschönern. Nachdrücklich setzen wir uns für eine Verbesserung der Verkehrssituation mit Förderung des ÖPNV ein, insbesondere für die Umsetzung der gut vorbereiteten Seilbahn für Bonn, die eine Haltestation auf dem Venusberg haben wird.

Besonders freut uns neben den Spitzenpositionen in Wissenschaft, Lehre und Krankenversorgung, dass die Fachkolleg*innen sowie die Bevölkerung offensichtlich unsere Leistung schätzen, wie das zum Beispiel in der Nummer eins Platzierung in NRW im Fokus Ranking und durch den ersten Platz im F.A.Z Ranking als Top-Arbeitgeber öffentlicher Krankenhäuser (Innovativ-Digital-Nachhaltig) zum Ausdruck kommt.

**„Alle Mitarbeitenden des UKB
müssen hart arbeiten und leisten
enorm wertvolle Dienste für die
Gemeinschaft. „**

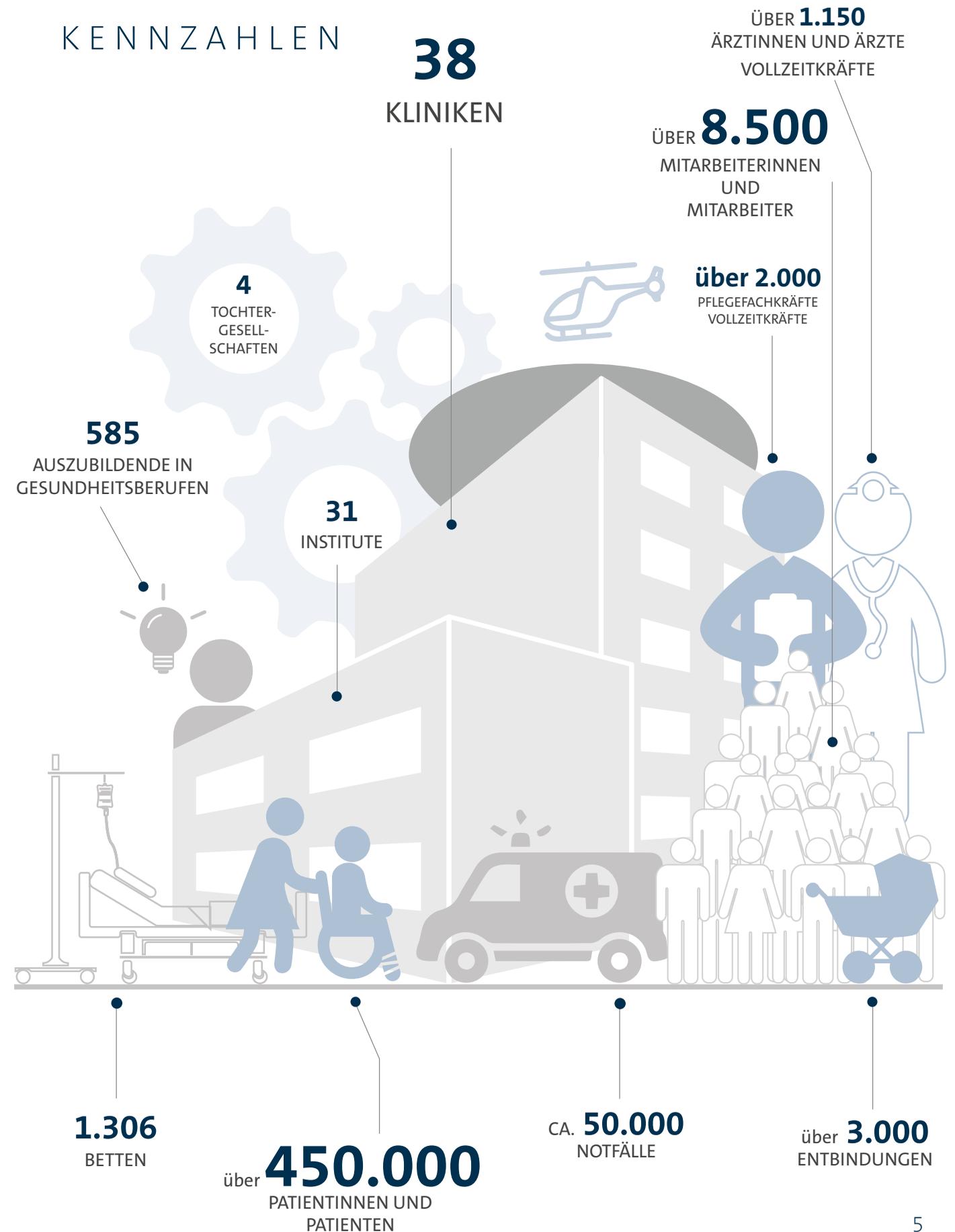
Solche positiven Fremd-Beurteilungen sind für uns kein Grund zur Selbstgefälligkeit, sondern Ansporn, unsere Leistungen auch in den folgenden Jahren zu erhalten und unsere Beiträge zum Fortschritt und für die Bevölkerung regional, national und international immer weiter auszubauen.

Ich danke allen Mitarbeitenden, unseren Partner*innen und allen Leserinnen und Lesern dieses Jahresberichtes für ihre Unterstützung im Jahre 2021 und wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit im laufenden Jahr 2022.

Für den gesamten Vorstand
herzliche Grüße und Wünsche
Ihr

Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Wolfgang Holzgreve, MBA
Vorstandsvorsitzender und Ärztlicher Direktor

In der aktuellen FOCUS-Gesundheit-Klinik-Liste 2022, die sich auf die Auswertung 2021 bezieht, wurde das Universitätsklinikum Bonn (UKB) auf Platz eins unter den Kliniken in Nordrhein-Westfalen (NRW) gelistet und im Ranking des F.A.Z. Instituts „Top-Arbeitgeber – Innovativ. Digital. Nachhaltig.“ auf Platz 1 der Öffentlichen Krankenhäuser in Deutschland.



ÜBER UNS

Das Universitätsklinikum Bonn (UKB) - Spitzenmedizin auf internationalem Niveau

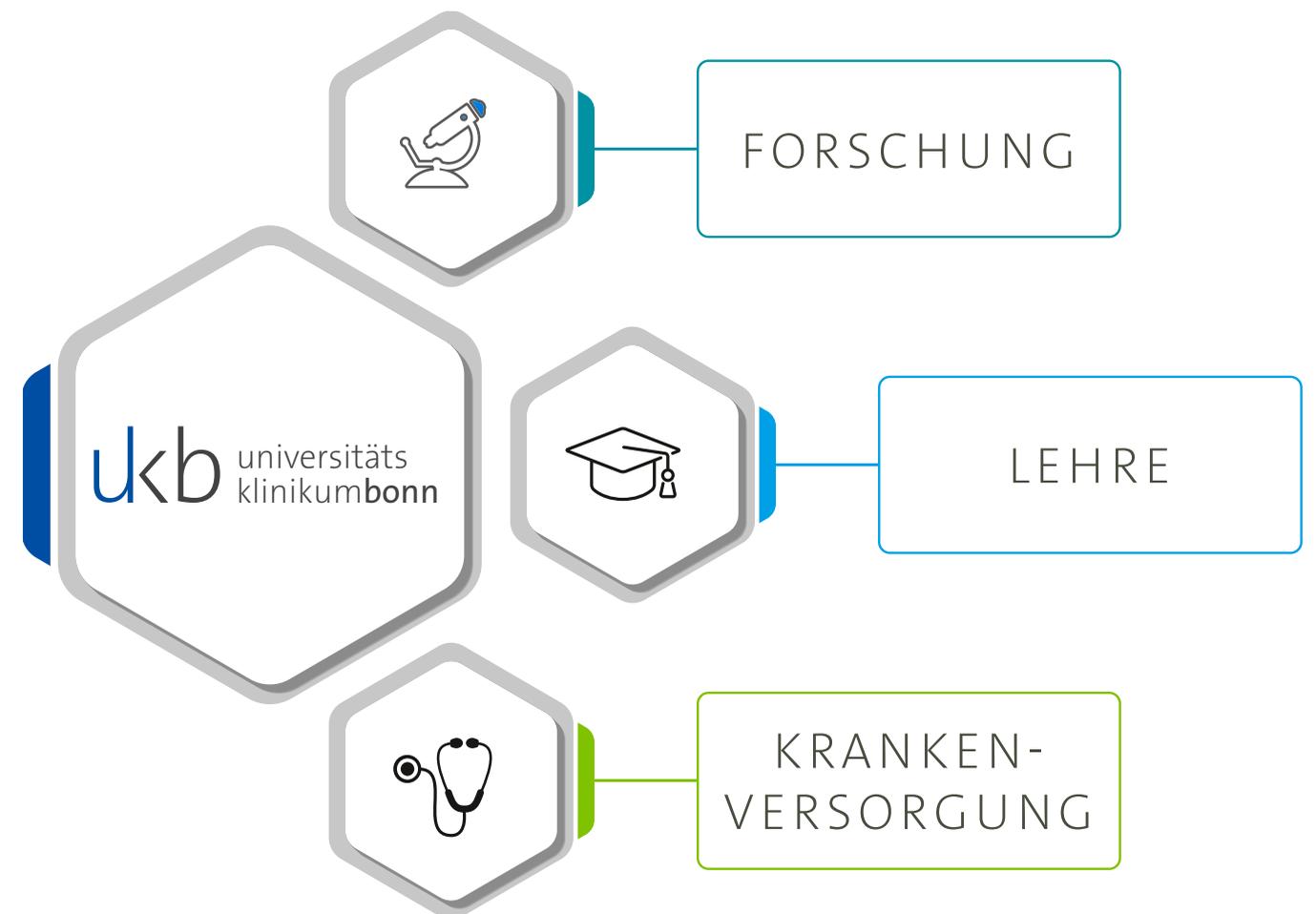
Das Universitätsklinikum Bonn (UKB) setzt als Maximalversorger für eine bestmögliche ambulante und stationäre Patientenversorgung auf innovative Methoden aus der medizinischen Forschung.

Nach der Telekom und der Deutschen Post DHL bildet das UKB, als drittgrößter Arbeitgeber der Stadt und Region Bonn, pro Jahr neben den über 3.300 Medizin- und Zahnmedizin-Studierenden rund 600 junge Menschen in anderen Gesundheitsberufen aus. Im Wissenschafts-Ranking steht das UKB auf Platz 1 unter den Universitätsklinika in Nordrhein-Westfalen und weist den dritt höchsten Case Mix Index (Fallschweregrad) in Deutschland auf. Wir hatten 2021 als einziges der 35 deutschen Universitätsklinika einen Leistungszuwachs, weil wir in den beiden Corona Jahren zwar mit inzwischen über 3000 stationären Patient*innen mit die meisten in NRW und in Deutschland behandelt haben, aber gleichzeitig für alle anderen Patient*innen immer so umfassend da sein wollten wie in den Jahren ohne Pandemie.



UNSER CREDO

Gleichwertige Bedeutung der drei Aufgabenbereiche



ZWEI SCHLAGLICHTER AUF FORSCHUNG UND LEHRE

Für eine bestmögliche Medizin

Im Fokus der Forschenden am Universitätsklinikum Bonn stand im zweiten Jahr der Corona-Pandemie mehr denn je die interdisziplinäre Zusammenarbeit und Vernetzung mit dem Ziel, wissenschaftliche Erkenntnisse für eine bestmögliche Diagnostik und Therapie von COVID-19-Patient*innen zu erlangen, aber auch die Beratung der Bevölkerung mit den politischen Instanzen.



Prof. Dr. Hendrik Streeck,
Direktor der Klinik für Virologie am UKB

Erfolgsfaktor Forschung

Wissenschaftler*innen des UKB suchen Lösungen zur Bekämpfung des Virus, sie haben z.B. mit Lamp-Seq einen innovativen neuen Corona-Test entwickelt und in der Fachzeitschrift Nature publiziert, der etwa 100-mal empfindlicher als die aktuell weit verbreiteten Antigen-Schnelltests und etwa so sensitiv und spezifisch wie der gängige PCR-Test ist. Sie erforschen Risikofaktoren und Behandlungsstrategien von COVID-19. Zudem gingen sie dem Phänomen Long Covid sowie den psychischen Folgen von COVID-19 im Gesundheitswesen auf den Grund. Auch berieten sie die Bundesregierung in Fragen der Corona-Politik. So wurde Prof. Dr. Hendrik Streeck, Direktor der Klinik für Virologie am UKB, im Dezember 2021 in den Expert*innenrat der Bundesregierung berufen.

Spitzenplatz im Förderatlas der DFG

Im Förderatlas der Deutschen Forschungsgesellschaft (DFG) belegt die Universitätsmedizin Bonn in Nordrhein-Westfalen (NRW) erneut Platz 1, deutschlandweit Platz 9. Im Jahr 2021 freute sich die Medizinische Fakultät über einige exzellente Kooperationen und Förderungen. So wird sie in den nächsten fünf Jahren mit etwa 9 Millionen Euro für den Aufbau des Advanced Clinician Scientist Programms „ACCENT“ gefördert. Um digitale Innovationen in der Medizin schneller zur Marktreife zu bringen und Ausgründungen zu erleichtern, rufen die Medizinische Fakultät und das Transfercenter enaCom der Universität Bonn den „Bonn Hub for Algorithmic Innovation in Medicine“ (BoHAIMe) am UKB ins Leben. Die Landesregierung unterstützt das Vorhaben mit rund 1,8 Millionen Euro. Im

Transregio-Sonderforschungsbereich 333 „Braunes und beiges Fett – Organinteraktionen, Signalwege und Energiehaushalt (BATenergy)“ arbeiten Forschende aus Bonn mit Kolleg*innen des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf, der Technischen Universität München und des Helmholtz-Zentrums München künftig eng zusammen. Der Sonderforschungsbereich 1089 „Synaptische Mikronetzwerke in Gesundheit und Krankheit“ wird für vier weitere Jahre gefördert. Partner sind das Max-Planck-Institut für Neurobiologie des Verhaltens - caesar und das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen in Bonn. Zahlreiche Forscher*innen am UKB wurden im Jahr 2021 mit hochrangigen Preisen und Auszeichnungen geehrt.

Erfolgsfaktor Lehre

Zusätzlich zu den 3.000 Medizin- und Zahnmedizin-Studierenden gibt es 136 Studierende in Master-Studiengängen (Neuroscience, Medical Immunosciences and Infection, Global Health) und über 300 Studierende in Internationalen Graduiertenschulen („IMPRS“, „BIGS Neuroscience“, „BIGS Drugs“, „BIGS Clinical and Population Sciences (CPS)“, „BIGS Immunosciences and Infection“). Die Medizinische Fakultät ist darüber hinaus an dem Bachelor-Studiengang „Molekulare Biomedizin“, den Masterstudiengängen „Life & Medical Sciences“, „Mikrobiologie“, „Drug Regulatory Affairs“ und „Molecular Cell Biology“ sowie dem Staatsexamen-Studiengang „Pharmazie“ beteiligt. Der Masterstudiengang Global Health wurde sehr erfolgreich festgesetzt in Kooperation mit der United Nations University in Bonn.

Auch in 2021 wurden zahlreiche Lehrveranstaltungen pandemiebedingt digital durchgeführt oder durch online Elemente bereichert. Hierbei wurden die Lehrenden mit entsprechenden Workshop-Angeboten aus dem Medizindidaktikprogramm DoT.Med sowie durch Schulungsangebote des eLearning-Teams des Studiendekanats auf der neu entwickelten eCampus-Plattform eHeLD unterstützt. Im Zuge der Qualitätsverbesserung der Prüfungen nutzt die Mehrzahl der Kliniken und Institute mittlerweile die Tools des Prüfungsverbundes UCAN.



2.875
Medizin- und Zahnmedizin-
studierende

ERFOLGSFAKTOR PFLEGE

Gesundheits- und Krankenpflege und generalistische Ausbildung

Das Ausbildungszentrum für Pflegeberufe konnte erfolgreich Mittel zur Digitalisierung im Bereich der Lehre aus den Mitteln des Sofortausstattungsprogramms des Landes NRW und Mittel aus dem Förderprogramm zum Aufbau von Kooperationsbeziehungen (NRW) gewinnen und entsprechend für die Ausbildung einsetzen. Zugleich wurden intensiv die Vorbereitungen des Umzuges sowie der Inbetriebnahme des Neubaus Bildungsgebäudes (A09) vorangetrieben. Das Gebäude verfügt über modernste Medienausstattung und Skillslabs und ist auf die verschiedenen Ausbildungsgänge zugeschnitten.

Ausbildungen der Operationstechnischen- und Anästhesietechnischen Assistenz (OTA/ATA)
Im Jahr 2021 befanden sich in dem relativ neuen Ausbildungslehrgang zur Operationstechnischen Assistenz 50 und in der Ausbildung zur Anästhesietechnischen Assistenz 38 Auszubildende. Auch in diesem Jahr standen diese Ausbildungen stark unter dem Eindruck der Pandemie. Während der theoretische Unterricht wie im Vorjahr vornehmlich digital gewährleistet werden konnte, wurden die Auszubildenden weiterhin mit „Step-Up-Qualifikationen“ auf einen evtl. notwendigen Unterstützungseinsatz drohend überlasteter Intensivbereiche und eine eventuelle Versorgung von Covid-Patient*innen in OP-Bereichen vorbereitet. Einen politischen Durchbruch für die Ausbildungen bedeutet das in diesem Jahr in Kraft tretende Ausbildungsgesetz. Nach mehr als 10 Jahren berufspolitischer Anstrengungen ist die Ausbildung nun durch ein Bundesgesetz geregelt und beide Berufe werden staatlich anerkannt!

Vollkräfte	2021	2020
Pflegedienst	1444	1366
nichtwissenschaft. Medizin. Techn. Dienst	1.330	1280
Funktionsdienst	621	583
Personal der Ausbildungsstätten	35	34

(Quelle: Kaufmännische Direktion März 2022)

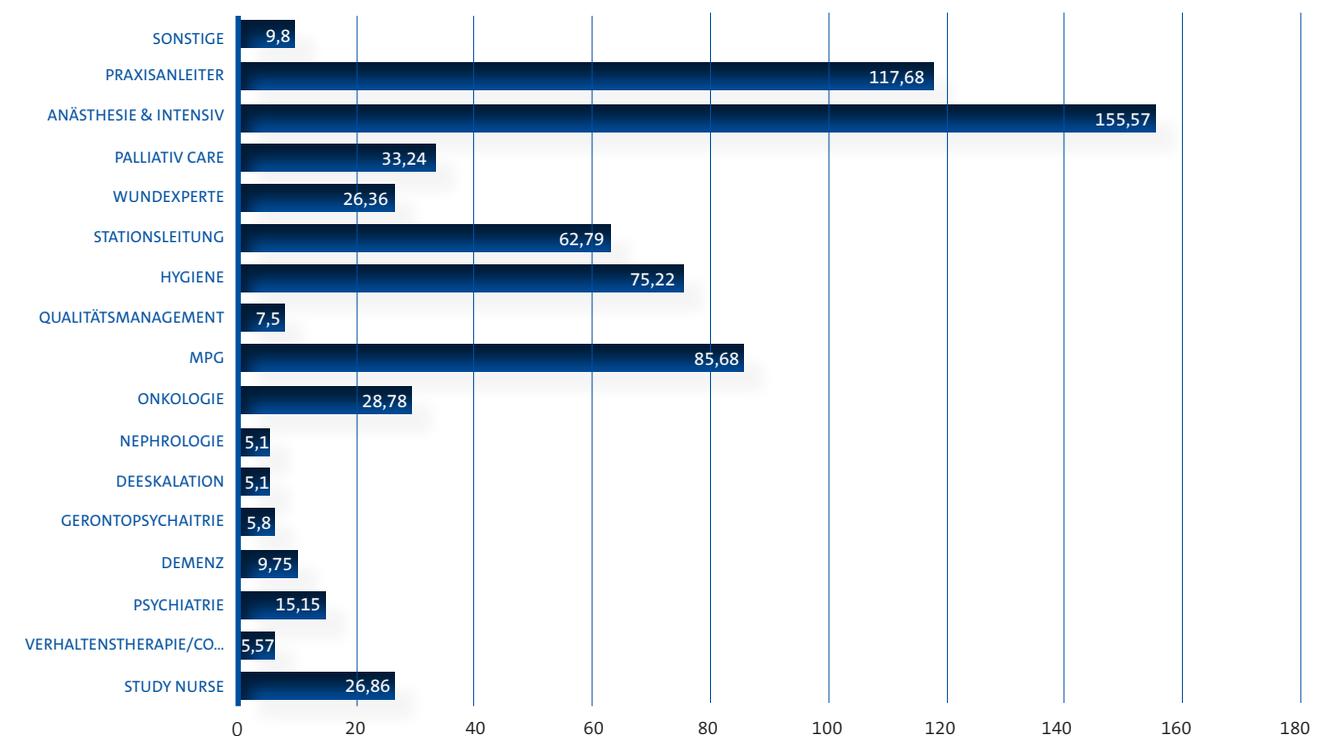
Personalentwicklung in der Pflege

In der Pflege ist in den letzten Jahren ein kontinuierlicher Zuwachs an besetzten Stellen zu verzeichnen. Der Vorstand des UKB ist stolz darauf, dass eine seit Jahren positive Entwicklung im Bereich des Pflegepersonals zu verzeichnen ist und die Berufsgruppe ständig weiterwächst. Um den hohen pflegerischen Anforderungen eines Maximalversorgers mit sehr hohem durchschnittlichen Fallschweregrad gerecht zu werden, sind zusätzlich Pflegefachkräfte mit einer nachgewiesenen speziellen fachlichen Expertise notwendig. Das Klinikum verfügt inzwischen über mehr als 4 Prozent akademisch qualifizierter Pflegefachkräfte, weitere 30 Prozent der Pflegefachkräfte haben sich in unterschiedlichsten Bereichen durch anerkannte Fachweiterbildungen qualifiziert, z. B. in der Anästhesie- und Intensivpflege, der Onkologischen Pflege oder als Praxisanleiter*innen.

Gesundheits- und Krankenpflege und generalistische Ausbildung

- > insgesamt 323 Auszubildende (Stichtag 31.12.2021) am Ausbildungszentrum für Pflegeberufe
- > 180 Auszubildende in der dreijährigen Ausbildung der Gesundheits- und Krankenpflege und generalistischen Ausbildung (mit der Vertiefung stationäre Akutversorgung)
- > 119 Schüler*innen in der dreijährigen Ausbildung für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege und generalistischen Ausbildung (mit Vertiefung Pädiatrie)
- > 24 Auszubildende in der neu entwickelten, nun ebenfalls generalistisch aufgebauten und am 1. September 2021 gestarteten einjährigen Ausbildung zur Pflegefachassistenz. 80 Absolventinnen (davon 46 GKP und 34 GKKP) in den Ausbildungsgängen der Gesundheits- und Kranken-/ Kinderkrankenpflege und 20 Auszubildende in der einjährigen Gesundheits- und Krankenpflegeassistentenausbildung bestanden die staatlichen Abschlussprüfungen

Fachweiterbildung/Zusatzqualifikation (VK)



Wund- und Stoma-Management

Die Pflegedirektion hat am UKB ein Zentrales Wund- und Stoma-Management unter Leitung einer Fachtherapeutin für Wunden und Advanced Practice Nurse etabliert, um den hoch komplexen Versorgungsansprüchen in diesem wichtigen Bereich der Medizin im Klinikalltag leitlinienorientiert gerecht zu werden und die Patientenzufriedenheit sowie die Behandlungsqualität zu steigern. Die Anforderungen und die Nachfrage an das Wundmanagement steigen von Jahr zu Jahr deutlich an. Im Jahr 2021 wurden im Stoma-Management 1607 Konsile in allen Bereichen durchgeführt, im Wundmanagement 1356 Konsile. Allein im Vergleich zum Jahr 2020 war dies eine Steigerung um mehr als 300 Prozent.



Recruiting von Pflegefachkräften

- › 112 internationale Pflegefachkräfte als neue Mitarbeiter*innen am UKB
- › 59 Pflegefachkräfte erhielten Berufserlaubnis
- › 182 interne und externen Kursteilnehmer*innen (mit Kursabschluss)

Zum gemeinsamen Austausch und zum Erwerb einer guten Sprachkompetenz werden neben den obligatorischen Sprachschulkursen zusätzliche Angebote der Pflegedirektion gemacht. Eine internationale Gruppe trifft sich freitags im Sprach-Café.

Global Skill Partnership

In Mexiko nehmen 30 Kandidat*innen am „Global Skill Partnership“-Projekt teil, die im Laufe des Jahres 2022 ihre Tätigkeit am UKB aufnehmen werden.

Anforderungsumsetzung des Magnet-Hospital-Konzepts am UKB

Nach der notwendigen ersten Selbsteinschätzung einer 77 Punkte umfassenden GAP-Analyse von Januar bis März 2021 wurden bis Dezember 2021 bereits sechs Entwicklungsprojekte umgesetzt. Ein Projekt auf nationaler Ebene wurde gestartet: Vergleichende Strukturen zur Datensammlung von Pflegequalität im Krankenhaus gibt es in Deutschland bisher nicht. Im Rahmen der Studie wird die Anforderung geprüft, pflegesensitive Ergebniskriterien für die Pflege in einem Benchmark zu etablieren. Es wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die einen gemeinsamen Weg zur Erstellung von Ergebniskennzahlen für die Pflege etablieren möchte, z. B. Daten zu Sturzereignissen. Diese können dann zukünftig mit anderen Krankenhäusern verglichen werden.

Berufspolitisches Engagement der Pflege am UKB

Ziel der Arbeitsgruppe Pflegepolitik am UKB ist es, das pflegerische Kollegium zu motivieren, sich berufspolitisch zu engagieren, die Außendarstellung der Pflege aktiv mitzugestalten und Veränderungen anzustoßen. Die Gruppe möchte ganz bewusst ein Zeichen zum interprofessionellen und interdisziplinären Austausch setzen. Themen sind Haltung und Berufsstolz, professionelle Kommunikation im therapeutischen Team sowie mit und gegenüber Patient*innen und Angehörigen.

HIGHLIGHTS 2021 AM UKB

SARS-CoV-2-Schutz-Impfung am UKB gestartet



Seit dem 18. Januar 2021 wurden Mitarbeitende am Universitätsklinikum Bonn (UKB) durch den Betriebsärztlichen Dienst geimpft. Dabei lag der Fokus zunächst auf Mitarbeitende, die einem besonders hohen Expositionsrisiko ausgesetzt sind. Über 200 Impfungen am Tag wurden bereits in der Anfangsphase durchgeführt.

Einweihung des Biomedizinischen Zentrums II am UKB



Am 16. April wurde das Biomedizinische Zentrum II auf dem Venusberg-Campus feierlich in einer Hybridveranstaltung eingeweiht. Im Fokus der Einweihungsveranstaltung standen die Themen COVID-19-Forschung und Digitalisierung. Eine virtuelle Führung durch das neue Gebäude rundete die Veranstaltung ab. In dem Gebäude arbeiten u.a. drei Leibniz-Preisträger und ein Schwerpunkt liegt bei verschiedenen Aspekten der Immunologie.

Universitätskliniken bieten eigenes Corona-Dashboard



Das Universitätsklinikum Bonn (UKB) hat für sich und bislang neun weitere Universitätskliniken im März 2021 ein COVID-19-Dashboard entwickelt, das differenzierte Einblicke in die Corona-Lage bis hin zu den Stationen ermöglicht. Bei künftiger Beteiligung weiterer Kliniken können so in Zukunft Führungskräfte aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft ebenso wie Medien und andere Interessierte akute Entwicklungen bei der klinischen Versorgung zeitnah und detailliert verfolgen.

Erstimpfungen der Mitarbeitenden beendet



Anfang Mai hat der Betriebsärztliche Dienst die Corona-Erstimpfungen der Mitarbeitenden am UKB mit großem Erfolg abgeschlossen. Die Impfquote der Beschäftigten liegt inzwischen bei 98%.

UKB Blutspende App für Bonn und die Region



Schnell und unkompliziert zu seinem Wunschtermin: Zu Beginn der Corona-Pandemie führte der Blutspendedienst am Universitätsklinikum Bonn (UKB) zur Einhaltung geltender Hygiene-Vorgaben „Terminblutspenden“ ein. Neben der Telefon-Hotline können Spendewillige seit Mai 2021 mit der neuen kostenlosen UKB Blutspende App noch einfacher einen Termin vereinbaren. Außerdem erinnert sie die Nutzer an ihren nächsten Blutspendetermin und enthält weitere nützliche Informationen wie den Blutspendecheck.

FAMILIENHAUS Bonn eingeweiht



Nach fast sechsjähriger Planungs- und Bauzeit war es am 28. Juni soweit: Der Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche e.V. hat sein neues Familienhaus auf dem Venusberg-Campus eingeweiht. Jan Henneemann, Geschäftsführer der Das FAMILIENHAUS Bonn gGmbH, und Lutz Hennemann, Vorstand des Projektinitiators und –sponsors, begrüßten unter Beachtung strenger Hygieneregeln unter anderem den NRW-Kinder- und Familienminister und stellv. Ministerpräsidenten Dr. Joachim Stamp, die Oberbürgermeisterin der Bundesstadt Bonn Katja Dörner, den Vorsitzenden der Deutschen Kinderkrebsstiftung Gerd Nettekoven und viele weitere Gäste.

Zehn Jahre Betriebskindertagesstätte am Universitätsklinikum Bonn



Die Kindertagesstätte des Universitätsklinikums Bonn (UKB) feierte im Juni ihr zehnjähriges Jubiläum am jetzigen Standort auf dem Venusberg-Campus. Während der Jubiläumswoche führten die pädagogischen Fachkräfte verschiedene Aktionen zum Thema „Reise um die Welt“ mit den Kindern durch. Die Kita wurde schon von einem Architektenpreis ausgezeichnet und ist eine der größten unter den Uni-Standorten.

Universitätsklinikum Bonn auch im Corona-Jahr mit positivem Abschluss



Immer im Sommer des laufenden Jahres wird der Geschäftsbericht des Vorjahres vorgelegt: Trotz der besonderen Herausforderungen durch die Corona-Pandemie hat das Universitätsklinikum Bonn (UKB) das Geschäftsjahr 2020 zum sechsten Mal in Folge positiv abgeschlossen, diesmal mit einem Jahresergebnis von 859 Tsd. Euro. Das UKB hatte 2020 eines der wirtschaftlich erfolgreichsten Jahresergebnisse aller 35 deutschen Universitätskliniken (UK) und die einzige positive Jahresbilanz aller UK in NRW. Der durchschnittliche Fallschweregrad (CMI) war der vierthöchste in Deutschland und das UKB hatte als einziges Universitätsklinikum in Deutschland sogar im ersten „Corona-Jahr“ 2020 einen Leistungszuwachs.

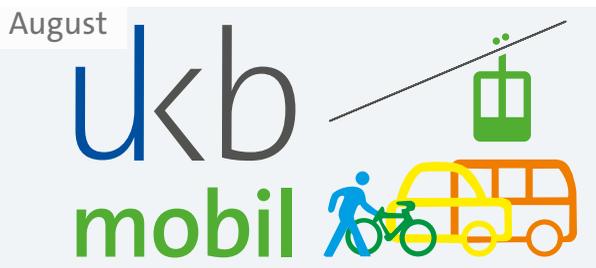
HIGHLIGHTS 2021 AM UKB

Neuer Corona-Massentest bis zu 100-mal empfindlicher als Antigen-Schnelltests



Ein neuer am Universitätsklinikum Bonn von der Arbeitsgruppe von Prof. Jonathan Schmidt-Burgk (früher Broad Institute of MIT and Harvard) entwickelter Corona-Test kann mithilfe von Sequenzier-technologie eine Vielzahl von Abstrichen gleichzeitig analysieren und hat eine ähnlich hohe Sensitivität wie der gängige PCR-Test. Insbesondere für die systematische Testung in Kitas, Schulen oder Betrieben bietet das innovative Verfahren großes Potential.

Seilbahn, E-Bikes, Mitfahr-App und Co



Als drittgrößter Arbeitgeber in Bonn und der Region bemüht sich das Universitätsklinikum Bonn (UKB) um bequeme und smarte Lösungen, um die häufig angespannte Verkehrssituation auf dem Venusberg pragmatisch und nachhaltig zu verbessern. Gemeinsam mit Kooperationspartnern stellte das UKB am 2. und 3. August 2021 seinen Mitarbeitenden sowie anderen Interessierten das neue Mobilitätskonzept vor. Das UKB hat bereits eine Vielzahl von Maßnahmen auf den Weg gebracht, um den Individualverkehr zu reduzieren und unterstützt die Pläne einer Seilbahn für Bonn nachdrücklich.

Landesregierung unterstützt Projekt zur Entwicklung medizinischer Software am UKB mit 1,8 Mio Euro



Um digitale Innovationen in der Medizin schneller zur Marktreife zu bringen und Ausgründungen aus Hochschulen zu erleichtern, riefen die Medizinische Fakultät und das Transfercenter enaCom der Universität Bonn den „Bonn Hub for Algorithmic Innovation in Medicine“ (BoHAIME) am UKB ins Leben. Die Landesregierung unterstützt das Vorhaben mit rund 1,8 Millionen Euro. Wirtschafts- und Digitalminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart übergab im August in Bonn den Zuwendungsbescheid.

Herzmedizin auf internationalem Spitzenniveau



Das Universitätsklinikum Bonn (UKB) legte am 1. Oktober im Beisein von Dr. Joachim Stamp (Stellvertretender Ministerpräsident von Nordrhein-Westfalen) und über 100 Gästen feierlich den Grundstein für das neue Herzzentrum. Ab 2024 werden die Bereiche Kardiologie und Herzchirurgie in dem modernen Neubau räumlich zusammengeführt.

Universitätsklinikum Bonn hilft Betroffenen der Hochwasserkatastrophe

Juli



Wir helfen **Spende der UKB-Mitarbeiter*innen zu Gunsten der Flutopfer 26.600 Euro**

ukb universitätsklinikumbonn

Schwere Unwetter haben Mitte Juli zu einer unfassbaren Zerstörung in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Bayern, den Niederlanden und auch Belgien geführt. Viele Todesopfer sind gerade im Bonner benachbarten Ahrtal zu beklagen. Zahlreiche Menschen wurden vermisst. Viele Beschäftigte des Universitätsklinikums Bonn (UKB) waren von der Hochwasserkatastrophe persönlich betroffen und erhielten schnelle Unterstützung vom UKB - sowohl in Fragen der Wohnraum- als auch der Arbeitsorganisation.

Neben der Versorgung von 200 Verletzten aus der Flutkatastrophe hat das UKB eine Spende in Höhe von 26.600 Euro geleistet. Der Spendenbeitrag floss an die gemeinnützige Bürgerstiftung der Volksbank RheinAhrEifel eG, die die Mittel zum Zwecke der notwendigen Unterstützung der Betroffenen in der Region zeitnah, unbürokratisch und zielgerichtet auszahlte. In einer Online-Umfrage hatten sich UKB-Mitarbeitende mit überwältigender Mehrheit dafür ausgesprochen, auf das Sommerfest 2021 für die rund 8.400 Mitarbeitenden zugunsten der Flutopfer zu verzichten und den für das Fest vorgesehenen Betrag für die Flutopfer zu spenden.

Kinderkardiologie des Universitätsklinikums Bonn kooperiert mit Deutschem Zentrum für Luft- und Raumfahrt



Gemeinsam mit dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) und weiteren Kooperationspartnern führt das Universitätsklinikum Bonn (UKB) eine Hypoxie-Studie durch, die zur Verbesserung der Lebensqualität von Patientinnen und Patienten mit Fontan-Kreislauf (Einkammerherzen) beitragen soll. Die Auswertungen der Untersuchungen sollen u.a. zeigen, wie Herzpatientinnen und -patienten Höhensituationen mit reduzierter Sauerstoffverfügbarkeit, wie bspw. während eines Langstreckenfluges, tolerieren.

Universitätsklinikum Bonn beste Klinik in NRW



In der im Oktober veröffentlichten FOCUS-Gesundheit-Klinik-Liste 2022 wurde das Universitätsklinikum Bonn (UKB) auf Platz eins unter den Kliniken in Nordrhein-Westfalen (NRW) gelistet. Beim Ranking des F.A.Z. Instituts „Top-Arbeitgeber – Innovativ. Digital. Nachhaltig.“ erzielte das UKB den ersten Platz unter den Universitätskliniken. Das F.A.Z. Institut wertet dafür 438 Onlinequellen, incl. Nachrichtenseiten, Webseiten, Foren, Pressemitteilungen etc., aus.

HIGHLIGHTS 2021 AM UKB

Urologie am Universitätsklinikum Bonn wird 50



50, das ist heutzutage doch kein Alter! Die Urologie ist in Deutschland auch einer der Fachbereiche, die erst spät ihre Selbstständigkeit und akademische Anerkennung erhalten haben. Doch die vergleichsweise junge Fachrichtung hat moderne, operative Medizin entscheidend mitgeprägt. Prof. Manuel Ritter, der seit 2018 dritter Direktor der Klinik für Urologie am UKB ist, hat den Bonner Maximalversorger vor allem durch seine Expertise im Bereich Robotik und moderne minimalinvasive Techniken bereichert.

Flut-Trecker bringen Weihnachtsstimmung ans Universitätsklinikum Bonn



Am Nikolausabend überraschten 50 liebevoll weihnachtlich dekorierte Trecker der Landwirte von „Land schafft Verbindung“ kleine Patientinnen und Patienten im Universitätsklinikum Bonn (UKB). Im Sommer hatten zahlreiche Landwirte der Bewegung mit ihren Fahrzeugen das Ahrtal und weitere schwer von der Flut betroffene Gebiete der Region unterstützt. Mit einem Trecker-Umzug und leckeren Spenden brachten die Landwirte den stationären Kindern im UKB wieder einen Funken Hoffnung in die durch die Corona-Pandemie geprägte Vorweihnachtszeit.

Chirurgie des Universitätsklinikums Bonn lehrt im VR-Space



Zwei Assistenzärzte der Klinik für Chirurgie am Universitätsklinikum Bonn (UKB) haben ein Tool entwickelt, mit dem Medizinstudierende Lehrinhalte der Chirurgie nun im Virtual Reality (VR)-Space erleben können. Mit VR-Brillen ausgestattet, können die Studierenden die Sicht des Chirurgen auf einen Patienten einnehmen und so die Anatomie in der virtuellen 3D-Welt erforschen. Chirurgische Behandlungskonzepte werden so auf einfache wie intuitive Art verständlich.

Universitätsklinikum Bonn nimmt COVID-19-Patienten aus den Niederlanden auf



Das Universitätsklinikum Bonn (UKB) beteiligte sich erneut an der länderübergreifenden Verlegung von COVID-19-Patienten, um Krankenhäuser in den besonders stark belasteten Regionen zu entlasten. Am 9. Dezember wurde ein COVID-19-Patient aus den Niederlanden per Helikopter an das UKB gebracht und von Intensivmedizinern der Medizinischen Klinik und Poliklinik I des UKB in Empfang genommen. Die Verlegung erfolgt im Rahmen des internationalen sogenannten Kleeblattkonzepts, bei dem das UKB Covid-19-Patient*innen u.a. aus Belgien, Italien, Frankreich und den Niederlanden betreut hat.

Implantation eines elektronischen Netzhaut-Chips in der Augenklinik



Als erstes Universitätsklinikum führte die Augenklinik des UKB die Implantation eines Chips unter die Netzhaut im Rahmen eines mikrochirurgischen Eingriffs durch. Bei Patientinnen und Patienten mit fortgeschrittener trockener altersabhängiger Makuladegeneration, für die es bislang noch keine Therapie gab, soll das Sehvermögen im Netzhautzentrum durch den Eingriff in einem gewissen Maß wiederhergestellt werden.

Ein Brustkrebsmedikament mit überraschend breiter Wirkung



Prof. Matthias Geyer und sein Team vom Institut für Strukturbiologie am Universitätsklinikum Bonn (UKB) haben herausgefunden, dass ein Medikament, das den Wirkstoff Abemaciclib enthält und zur Brustkrebsbehandlung eingesetzt wird, auch weitere Enzyme hemmt. Diese Erkenntnis könnte einen großen Schritt in der Behandlung von weiteren Tumorarten und Erkrankungen wie Alzheimer oder Diabetes Typ II bedeuten. Über die neue Entdeckung berichteten die Forscher in der Fachzeitschrift „Nature Communications“.

Start der COVID-19-Impfung bei Kindern



Seit dem 15. Dezember konnten Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren am Universitätsklinikum Bonn (UKB) eine COVID-19-Impfung erhalten. Eltern können ihre Kinder gemäß der STIKO-Empfehlung mit oder ohne Vorerkrankung für eine Impfung am UKB anmelden. Die Dosis der Impfung für Kinder mit dem Impfstoff Comirnaty der Firma BioNTech entspricht einem Drittel der Erwachsenenendosis. Die Herstellung erfolgte – wie auch schon bei der Mitarbeiter-Impfung – in der UKB eigenen Apotheke durch Chefapotheker Dr. Ingo Schulze.

Erstmals über 3.000 Geburten im Jahr 2021 - UKB erreicht historischen Entbindungsrekord in Bonn



Ende Dezember wurde das 3.000. Baby am Universitätsklinikum Bonn (UKB) geboren (die bisher höchste erreichte Zahl in Bonn). Durch die hervorragenden Möglichkeiten im 2020 eingeweihten Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) wird das UKB immer attraktiver für werdende Mütter von nah und fern. Im Bild v. l. n. r.: Dr. Charlotte Lukanek, Assistenzärztin auf der Wochenbettstation am UKB, der frischgebackene Papa Konstantin Klingen und PD Dr. Brigitte Strizek, Leiterin der Geburtshilfe am UKB, freuen sich über die Geburt des gesunden Oskar.

SCHLAGLICHT #UKBHILFT

Gemeinsam für die Opfer
der Flutkatastrophe



Universitätsklinikum Bonn (UKB) half Betroffenen der Hochwasserkatastrophe

Zur Unterstützung der Opfer der Hochwasserkatastrophe, die Mitte Juli zu einer unfassbaren Zerstörung in der Region geführt hat, hat das Universitätsklinikum Bonn (UKB) eine Spende in Höhe von 26.600 Euro geleistet. Der Spendenbeitrag floss an die gemeinnützige Bürgerstiftung der Volksbank RheinAhrEifel eG, welche die Mittel zum Zwecke der notwendigen Unterstützung der Betroffenen in der Region zeitnah, unbürokratisch und zielgerichtet auszahlte.

„Mit unserer Spendenaktion „UKB – Wir helfen“ möchten wir unsere große Anteilnahme und Solidarität mit den Flutopfern ausdrücken und neben der medizinischen und pflegerischen Versorgung auch direkte finanzielle Hilfe für die Betroffenen in der Region leisten“, sagt Prof. Wolfgang Holzgreve, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender am UKB im August 2021. „Seit Beginn der Unwetter haben wir am UKB bereits mehr als 200 Flutopfer im interdisziplinären Notfallzentrum und auf den Stationen des Universitätsklinikums versorgt. Wir haben Wohnungen bereitgestellt, Freizeit vor Ort eingesetzt und nun die Spende aus dem deswegen abgesetzten traditionellen Klinikfest in diesem Jahr überwiesen.“

UKB-Spende über

26.600 Euro

für die Opfer der
Hochwasserkatastrophe

Verdopplung der UKB-Spende

Der Erfolg der UKB-Spendenorganisation für die Flutopfer in der Region lebte auch von den Initiatoren, Jens Stevens, Geschäftsführer der AFG-Recycling GmbH & Co. KG sowie Patrick Doll, Geschäftsführer der monte mare Betriebs GmbH, die bei der Volksbank RheinAhrEifel AG ein Konto eingerichtet haben, dessen Spenden an die Bürgerstiftung der Volksbank RheinAhrEifel eG floßen und den Betrag, den das UKB gespendet hatte, auf 53.200 Euro verdoppelten.

Spende auf
53.200 Euro
verdoppelt

Hilfsangebote für und von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern



Dr. Ulrike Schmidt, Stellvertretende Direktorin der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie am UKB, bietet Betroffenen mit traumatischen Erfahrungen eine Traumatherapie in ihrer Spezialambulanz an.

Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stand eine Hotline zu Hilfesuchen wie der Wohnraumfrage und eine Krisen-Hotline zur Verfügung, um sich im Umgang mit Ihren Sorgen und psychischen Belastungen vom Team der Seelsorger*innen und Psycholog*innen aus den Kliniken für Epileptologie, Psychiatrie, Gerontopsychiatrie und Psychosomatik beraten zu lassen. Neben therapeutischer Unterstützung half das UKB auch bei konkreten Sorgen – wie der Wohnungssuche. Zahlreiche Mitarbeitende engagierten sich vor Ort und spendeten dringend Benötigtes für Betroffene.

Nachhaltigkeits- und Mobilitätsmanagement am UKB



Das UKB setzt sich für Nachhaltigkeit in ihren zahlreichen Facetten ein und übernimmt in vielfältiger Hinsicht Verantwortung. Aus diesem Grund wurde Nachhaltigkeit auch als wichtiger Bestandteil in unser Leitbild aufgenommen.

Für die Umsetzung des Nachhaltigkeitskonzepts hat das UKB vor geraumer Zeit eine fächerübergreifende interne Arbeitsgruppe „ukb green“ ins Leben gerufen. Über 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus verschiedenen Fachbereichen des Klinikums prüfen und bewerten bestehende und neue Maßnahmen zum Klimaschutz und sprechen Empfehlungen für den Vorstand aus.

Strombedarf über **75%** gedeckt

Energiekosten: um **2,7** Mio. Euro/Jahr gesenkt

Einsparung von **8.000** Tonnen CO₂ pro Jahr

Grüne Dächer für klimaneutralen Strom

Die Photovoltaik auf den Dächern der neuen Gebäude Neurologie, Psychiatrie und Psychosomatik (NPP) und dem Eltern-Kind-Zentrum (ELKI) am UKB sorgt für klimaneutralen Strom. Drei eigene Blockheizkraftwerke (BHKWs), die seit 2016 am Start sind, verfügen über eine elektrische Leistung von 3 x 2.050 Kilowatt (kW) und eine thermische Leistung in Höhe von 3 x 2.028 Kilowatt. Damit und mit den Photovoltaikanlagen produziert das UKB über 75 Prozent seines Stroms selbst. Die Abwärme ermöglicht zudem das Beheizen der Gebäude zu fast 100 Prozent. Langfristiges Ziel: den Anteil erneuerbarer Energien weiter zu steigern, um möglichst ganz auf fossile Brennstoffe verzichten zu können.

Umweltprojekte am UKB: KLIK Green, Zukunft Krankenhaus Einkauf (ZUKE), Klimaretter-Lebensretter.

Ökologische Nachhaltigkeit in der Anästhesiologie und Intensivmedizin

Speziell in der Anästhesie werden konkrete Maßnahmen umgesetzt, um den Einsatz von volatilen Anästhetika zu reduzieren. Bei den Anästhesiegasen konnte das UKB Einsparungen generieren und dazu beitragen, den CO₂-Fußabdruck erheblich zu verringern.

Bei volatilen Anästhetika handelt es sich um hochpotente Treibhausgase. Ihre klimaschädliche Potenz liegt erheblich höher als die von CO₂. Besonders hoch liegt das Global Warming Potential vor allem bei dem Narkosegas Desfluran. Alternativ zu Desfluran wurde das um den Faktor 20 umweltschonendere Narkosegas Sevofluran eingesetzt. In der Summe der Maßnahmen gelang es, die im 1. Halbjahr 2020 durch volatile Anästhetika verbrauchten 234 Tonnen CO₂-Äquivalent

bereits im 2. Halbjahr 2020 auf 136 Tonnen zu reduzieren. 2021 ging der Verbrauch von Desfluran auf nahezu 0 kg CO₂-Äquivalent zurück. Der verbesserte nachhaltige Umgang mit Medikamenten, speziell des umwelttoxischen Medikaments Propofol, führte ebenfalls zu einem großen ökologischen Erfolg.

UKB pflanzt mit Suchmaschine Ecosia Bäume fürs Klima

Als erstes Universitätsklinikum in Deutschland hat das Universitätsklinikum Bonn 2021 die Suchfunktion in den Browsern vieler seiner Computer auf www.ecosia.org umgestellt. Das Ziel, bis Ende 2021 die Finanzierung von 10.000 Bäumen zu ermöglichen, wurde dank der großen Akzeptanz der Suchmaschine Ecosia in der Belegschaft übertroffen. Bereits mit der 10.000er-Marke hat das UKB zu einer Kohlenstoffspeicherung von 130 bis 150 Tonnen beigetragen. Und die nächste Messlatte wartet schon: 2022 soll die 25.000-Marke geknackt werden.

Digitales Wertstoffmanagement am UKB

In Kooperation mit dem Hamburger Startup-Unternehmen Resourcify hat das UKB ein digitales Wertstoffmanagement als Branchenlösung für medizinische Einrichtungen entwickelt. Das UKB verfügt somit bundesweit über eines der modernsten und digitalen Entsorgungsmanagementsysteme und optimiert hiermit die Recyclingquote der Abfälle nachhaltig. Im Geschäftsjahr 2021 ist die Abfallmenge bereits um 294,83 t gesunken.

Energiegewinnung und -einsparung **12.4936,2** MWh

CO₂-Einsparung **1.065** t CO₂-Äquivalent

Entsorgungskosten um **138.917** Euro gesenkt

Mobilitätsangebote für Mitarbeitende

An den UKB-Mobilitätstagen im August 2021 wurden den Mitarbeiter*innen viele neue Möglichkeiten vorgestellt, um den motorisierten Individualverkehr und die Umweltbelastung zu senken. Beispielweise durch die Fahrradförderung, die Förderung des ÖPNV, das Carsharing und die UKB-Mitfahr-App versucht das UKB, der steigenden Verkehrsbelastung entgegenzuwirken.

Auch unterstützt das UKB als drittgrößter Arbeitgeber in Bonn intensiv die Umsetzung der geplanten Seilbahn. Die Seilbahn ist eine nachhaltige, wirtschaftliche und zukunftsorientierte Ergänzung zu den bisherigen Verkehrsmitteln und soll in den ÖPNV integriert werden. Knapp 15.000 Fahrgäste würden die Seilbahn täglich nutzen und rund 12 Millionen Pkw-Kilometer pro Jahr könnten vermieden werden.



Digital zum Nutzen von Mitarbeitenden und Patient*innen



Elektronische Patientenakte

2021 wurde der Rollout der elektronischen Patientenakte (ePA) in den stationären Bereichen des Universitätsklinikums Bonn erfolgreich abgeschlossen. Nach einer mehrjährigen Projektphase arbeiten die stationären Bereiche nun flächendeckend auf dem Venusberg-Campus weitgehend papierlos. Unter anderem können dadurch nun Anordnungen, medikamentöse Verordnungen und die pflegerische Dokumentation über Tablets, mobile Pflege- und Visitenwagen oder Standard-PCs in elektronischer Form strukturiert vorgenommen werden.

Ein praktischer Zugriff auf die Patientenakten innerhalb des Universitätsklinikums ist jetzt auf dem gesamten Campus von verschiedensten Arbeitsplätzen

unter Berücksichtigung des Datenschutzes gewährleistet. Zudem bietet eine einheitliche und stringente Dokumentation einen enormen Vorteil für die Mitarbeiter*innen der Kliniken und verbessert somit auch die Versorgungsqualität.

Die ePA-Schulungen, die im Rahmen dieser Projektphase für verschiedene Berufsgruppen stattgefunden haben, werden in abgewandelter Form auch in Zukunft, vor allem für neue Mitarbeiter*innen, angeboten.

Stephan Jonas übernimmt Professur für Digitale Medizin

Prof. Dr. Stephan Jonas leitet das neue Institut für Medizininformatik am Universitätsklinikum Bonn. Im Rahmen seiner innovativen Professur will der 38-jährige Informatiker erforschen, wie medizinisch relevante Patientendaten digital erhoben, analysiert und für Studien beziehungsweise klinische Abläufe nutzbar gemacht werden können. Er sieht hier eine effiziente Verfahrensweise, die Versorgung von Patient*innen noch weiter zu verbessern und zu individualisieren. Dabei hat er gerade auch die datenschutzkonforme und privatsphärenschonende Verarbeitung von Daten im Blick.

Universitätsklinikum Bonn schult Bundeswehr in Medizininformatik

Zur Weiterbildung in Medizininformatik entsendet auch die Bundeswehr

ärztliches, zahnärztliches sowie tierärztliches Personal an die Stabstelle Medizinisch-Wissenschaftliche Technologieentwicklung und -koordination (MWTek) des Universitätsklinikums Bonn. Die neue Kooperation und interdisziplinäre Zusammenarbeit im digitalen Informations- und Dokumentationsmanagement dient der Weiterentwicklung der Gesundheitsversorgung bei der Bundeswehr. Der Vertrag wurde am UKB unterschrieben und die Kooperation läuft erfolgreich.

Chirurgie des Universitätsklinikums Bonn lehrt im VR-Space

Dr. Jan Arensmeyer und Philipp Feodorovici von der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie am Universitätsklinikum Bonn haben ein Tool entwickelt, mit dem Medizinstudierende Lehrinhalte der Chirurgie nun im Virtual Reality (VR)-Space erleben können. Mit VR-Brillen ausgestattet, können die Studierenden die Sicht des Chirurgen auf einen Patienten einnehmen und so die Anatomie in der virtuellen 3D-Welt erforschen. Chirurgische Behandlungskonzepte werden so auf einfache wie intuitive Art verständlich.



Neuroradiologie-Nachwuchs verfolgt komplexe Eingriffe virtuell – Ausbildung durch Telemedizin

Die Klinik für Neuroradiologie am Universitätsklinikum Bonn bildet ihren Nachwuchs als eines von deutschlandweit wenigen Ausbildungszentren per Live-Übertragung aus dem OP-Saal aus. Im Rahmen der virtuellen Interventionsausbildung „eFellowship“ können Assistenzärztinnen und -ärzte komplexe Eingriffe nun ortsunabhängig in bester Qualität verfolgen.

Neue Dashboards zum Corona-Infektionsgeschehen für Laien und Wissenschaftler

Das GeoHealth Centre am Institut für Hygiene und Öffentliche Gesundheit am Universitätsklinikum Bonn entwickelte mehrere Dashboards zum Corona-Infektionsgeschehen. Diese enthalten Daten, die nirgendwo sonst in dieser Form aufbereitet jederzeit verfügbar sind. Zudem sprechen die Visualisierungen sowohl Laien als auch Wissenschaftler an.

Entwicklungs- und Führungskompetenz fördern

Hervorragend ausgebildete Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital. Diese zu gewinnen und langfristig an das UKB zu binden, ist eines unserer zentralen Ziele. Aus diesem Grund bietet das Centrum für Personalentwicklung am UKB ein umfangreiches Programm für Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie Beratungsleistungen an.

Im Centrum für Personalentwicklung konnten die Mitarbeiter*innen und Führungskräfte des UKB im Jahr 2021 ein vielseitiges Angebot moderner Bildung-, Beratungs- und Entwicklungsangebote wahrnehmen. Das CPE versteht sich dabei als Ansprechpartner aller Berufsgruppen und unterstützt die Führungskräfte darin, ihr Personal gezielt zu fördern und weiterzuentwickeln. Dabei betrachten wir das Potenzial jedes/jeder Einzelnen als wesentlichen Mehrwert für das gesamte UKB und wollen mit unseren Angeboten die interdisziplinäre, berufsgruppenübergreifende Zusammenarbeit und Vernetzung am UKB fördern.

Die Mitarbeiter*innen und Führungskräfte am UKB finden am CPE passgenaue Angebote für jede Phase ihrer beruflichen Entwicklung – von der Willkommensveranstaltung bis zur Führungskräfteentwicklung und von der Fortbildung bis zur Krisenintervention. Durch die Mitwirkung an UKB-weiten Projekten, wie bspw. dem in 2021 neu gegründeten Arbeitskreis Gesundheit und bewährten Maßnahmen der Nachwuchskräfteförderung (Duales Studium & Traineeprogramm) gestaltet das CPE die Kultur am UKB aktiv mit.



Fortbildungsprogramm

In 2021 konnten insgesamt 433 Kurse in folgenden Themenbereichen angeboten werden:

- > Arbeits-, Umwelt- und Brandschutz
- > Berufsspezifische Fachkompetenz
- > Betriebliches Gesundheitsmanagement
- > Führungskompetenz
- > Innerklinisches Notfallmanagement
- > IT-Kompetenz
- > Kommunikationskompetenz
- > Methoden-, Organisationskompetenz
- > Persönlichkeitsentwicklung
- > Qualitäts-, Risikomanagement
- > Rechtliche Grundlagen
- > Willkommen am UKB
- > Wissensmanagement

In abwechslungsreichen Formaten in Präsenz, Hybrid oder Online fanden über 2000 Teilnehmer*innen den Weg ins Centrum für Personalentwicklung. Das neue Bildungsportal ermöglicht dabei seit Juli 2021 die unkomplizierte digitale Buchung aller Fortbildungsangebote.

E-Learning-Angebote

Mit über 100 Kursen und mehr als 31.000 Kursteilnahmen in den Jahren 2020/2021 hat die E-Cademy am UKB eine rasante Entwicklung aufgenommen. Fast unabhängig von Raum und Zeit können die Mitarbeiter*innen des UKB hier zahlreiche E-Learning-Angebote des CPE nutzen.

Beratung

Die Reflexion und die Bearbeitung von arbeits- und berufsbezogenen Themen und Konflikten ist inhaltlicher Fokus des Beratungsangebotes. Dabei reicht das Angebot von der Individual- über die Teamberatung bis hin zur Konfliktmediation.

Krisenintervention

UKB-Beschäftigte, die sich zu Kriseninterventionshelfern haben ausbilden lassen, unterstützen Angehörige, Patient*innen und auch Mitarbeiter*innen in akuten Krisensituationen (schwere Erkrankung oder Verletzung, plötzlicher Tod, Übergriffe und Gewalttaten etc.). In 2021 kam das Team der Klinischen Krisenintervention auf insgesamt 101 Einsätze. Die fachliche Grundlage für die Bewältigung der oft anspruchsvollen und komplexen Krisensituationen wird über eine fundierte Ausbildung sichergestellt. 14 Mitarbeiter*innen des UKB haben 2021 die am Centrum für Personalentwicklung angebotene theoretische Ausbildung zum Kriseninterventionshelfer in der Klinischen Krisenintervention abgeschlossen und verstärken seitdem das damit 25-köpfige Team.

über **2.000**
Teilnehmer*innen

über **100**
Kurse / E-Cademy

insgesamt **101**
Einsätze des
Kriseninterventionstems

Wir bauen Zukunft



Grundstein 2021 gelegt:
Neues Herzzentrum wird 2024
bezogen

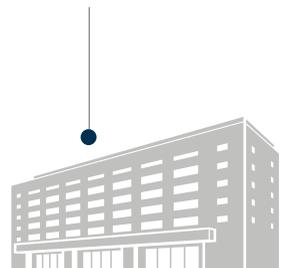
6
Herzkatheterlabore

3
Hybrid OPs

3
herzchirurgische OP-Säle

ca. 200
Betten

mehr als **1.000**
Räume



140 Millionen Euro Baukosten, 31.000 Quadratmeter Grundfläche und mehr als 1.000 Räume – mit diesen eindrucksvollen Zahlen gehört der Neubau des Herzentrums am Universitätsklinikum Bonn (UKB) zu den drei größten Baustellen der Bundesstadt Bonn. Mit der Fertigstellung 2024 führt das hochmoderne Gebäude auf dem Venusberg die beiden Fachbereiche Kardiologie und Herzchirurgie zu einem neuen interdisziplinären Zentrum zusammen. Dazu wurde Anfang Oktober 2021 feierlich der Grundstein zusammen mit über 100 Gästen unter freiem Himmel in der Baugrube des neuen Herzentrums gelegt.

Seit über 20 Jahren bilden die Medizinische Klinik II (mit den Schwerpunkten Kardiologie, Pneumologie, Angiologie und internistische Intensivmedizin) und die Klinik für Herzchirurgie gemeinsam das Herzzentrum des Universitätsklinikums Bonn. Historisch bedingt sind die Funktionen auf mehrere Gebäude verteilt. Internationales Renommee genießt das Herzzentrum am UKB vor allem für seine kathetergestützten Herzklappenbehandlungen und die minimal-invasive Herzchirurgie mit 3D-Visualisierung.

Geleitet wird die national und international außerordentlich renommierte Herzmedizin am UKB von den beiden Klinikdirektoren Prof. Dr. Georg Nickenig (Medizinischen Klinik II) und Prof. Dr. Farhad Bakhtiary (Klinik für Herzchirurgie). Mit dem Neubau werden diese in eines der weltweit modernsten Herzzentren umziehen, in dem Krankenversorgung, Forschung und Lehre praktiziert werden wird und die bereits bewährte Zusammenarbeit zwischen der Kardiologie und der Herzchirurgie optimalste Bedingungen vorfinden wird.

Biomedizinisches Zentrum II (BMZ II)
feierlich eingeweiht



Dass am UKB ausgezeichnete Bedingungen für exzellente Forschung vorliegen, das bewies einmal mehr im Frühjahr 2021 die Einweihung des Gebäudes Biomedizinisches Zentrum II - ein zweites großes Gebäude für Institute der Forschung, mit Schwerpunkt in der Immunologie. Das Exzellenz-Cluster Immunosensation 2 mit den Leitern Prof. Eike Latz und Prof. Gunther Hartmann (im Bild 2 u. 3 v. l.) sind eingebettet in die Exzellenz-Universität Bonn, welche die meisten Exzellenz-Cluster in Deutschland hat.

Am UKB sind die Forschung und Lehre genauso wichtig wie die Klinik auf höchstem Niveau. Das Konzept des BMZ II ist, dass verschiedene Nutzer technische Geräte für ihre wissenschaftlichen Arbeiten teilen und in so genannten Core Facilities sich gegenseitig unterstützen. Diese Zusammenarbeit wird auch durch Großraum-Labore gefördert, die alle für gentechnische Arbeiten zugelassen sind. Zonen für Treffen der Forscherinnen und Forscher außerhalb der Laborbereiche für den informellen Austausch sind ebenfalls ein Charakteristikum. Die Nutzer des BMZ II sind vor allen 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von 3 Instituten aus dem Exzellenz Cluster Immunosensation.

Neuer Rückzugsort für
Eltern schwerkranker Kinder:
Das FAMILIENHAUS Bonn
wurde eingeweiht

Der Förderkreis für krebskranke Kinder und Jugendliche e.V. hat im Frühsommer 2021 direkt neben dem ELKI sein komplett durch Spendengelder finanziertes neues Familienhaus auf dem

Venusberg-Campus eingeweiht. Das neue 2.500 qm große Gebäude dient als Unterkunft für Eltern, die ihre Kinder während der Behandlung ihrer schweren Erkrankung am UKB begleiten. Es liegt in nur 300 Metern vom Behandlungszentrum sowie Schulungsräumen für den Umgang mit der Erkrankung entfernt und ist somit für die Kinder, ihre Eltern aber auch für die Förderung der Behandlung am UKB wichtig.

Das neue Familienhaus umfasst 42 Zimmer sowie großzügige Gemeinschaftsräume, eine Elternküche, Kreativ-, Bewegungs- und Jugendräume und einen großen Garten. Viele weiterführende Angebote laden zum Kraftschöpfen ein. Denn die Begleitung eines kranken Kindes bedeutet für die Angehörigen immer eine große physische und psychische Belastung.



2500
qm

42
Zimmer

NEUBERUFUNGEN AM UKB



Prof. Dr. Matthias Weigl

*Professur (W3) für
Patientensicherheit*

Prof. Dr. Matthias Weigl übernahm zum 1. Januar 2021 die Leitung des Instituts für Patientensicherheit (IfPS). Dort widmet sich der Arbeitspsychologe der Gestaltung sicherer Krankenversorgung.



Prof. Dr. Tobias Bald

*Professur (W2) für
Tumor-Immunbiologie*

Tobias Bald trat zum 1. Januar 2021 die Professur für Tumor-Immunbiologie mit Tenure Track an. Die Professur ist an das Institut für Experimentelle Onkologie angegliedert und eng mit dem Exzellenzcluster „Immunosensation2“ verbunden



Prof. Dr. Kevin Thurley

*Professur (W2) für
Biomathematik*

Zum 15. Februar 2021 wurde Prof. Dr. Kevin Thurley als Professor für Biomathematik an das Institut für Experimentelle Onkologie berufen. Seine Forschung bewegt sich an der Schnittstelle von Biologie und Mathematik.



Prof. Dr. Verena Hörr

*Professur (W2) für
Kardiovaskuläre Bildgebung*

Prof. Dr. Verena Hörr wurde zum 1. November 2021 zur Professorin für Kardiovaskuläre Bildgebung in der Medizinischen Klinik II ernannt. Ihr Schwerpunkt ist die Entwicklung von MRT-Techniken zur Darstellung infektiöser und inflammatorischer Prozesse.



Prof. Dr. Kerstin Wilhelm-Jüngling

*Junior-Professur (W1) für
Endothelial Signaling
und Metabolism*

Zum 1. September 2021 hat Dr. Kerstin Wilhelm-Jüngling eine Juniorprofessur für Endothelial Signaling and Metabolism angenommen. Ihr aktueller Forschungsschwerpunkt gilt der Lymphangiogenese.



Prof. Dr. Farhad Bakhtiary

*Professur (W3) für
Herzchirurgie*

Prof. Dr. Farhad Bakhtiary ist seit 1. Juni 2021 neuer Direktor der Klinik für Herzchirurgie. Sein Spezialgebiet sind minimalinvasive Eingriffe, die für Patienten deutlich schonender als herkömmliche OP-Verfahren sind.



Prof. Dr. Sebastian Zimmer

*Professur (W2) für
Molekulare Kardiologie*

Sebastian Zimmer übernahm zum 1. Januar 2021 die Professur für Molekulare Kardiologie an der Medizinischen Klinik II. Der Schwerpunkt seiner Forschung ist die Untersuchung der Rolle des angeborenen Immunsystems bei Blutgefäßerkrankungen.



Prof. Dr. Felix Meißner

*Professur (W3) für
Systemimmunologie*

Felix Meißner trat zum 1. Januar 2021 die W3-Professur für Systems Immunology am Institut für Angeborene Immunität an. Die Professur ist an das Exzellenzcluster „Immunosensation2“ assoziiert.



Prof. Dr. Stephan Jonas

*Professur (W3) für
Medizininformatik*

Prof. Dr. Stephan Jonas leitet seit 1. September 2021 das neue Institut für Medizininformatik. Der Informatiker will erforschen, wie medizinisch relevante Patienten-Daten digital erhoben, analysiert und für Studien nutzbar gemacht werden können.



Prof. Dr. Gabor Petzold

*Professur (W3) für
Vaskuläre Neurologie*

Zum 1. März 2021 wurde Prof. Dr. Gabor Petzold als Professor für Vaskuläre Neurologie berufen. Sein Interesse gilt der Entschlüsselung zellulärer Mechanismen, die bei Alzheimer, vaskulären Demenz und beim Schlaganfall zu Neurodegeneration führen.

JAHRESABSCHLUSS 2021

Aktiva		
	2021 in EUR	2020 in EUR
Anlagevermögen		
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.237.708	7.219.971
Sachanlagen	757.016.425	745.968.024
Finanzanlagen	377.000	377.000
Umlaufvermögen	2021 in EUR	2020 in EUR
Vorräte	47.851.083	42.670.631
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	665.771.444	455.415.197
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	55.538.475	106.213.211
Rechnungsabgrenzungsposten	3.045.668	2.076.975
Summe Aktiva	1.536.837.803	1.359.941.009

Passiva		
	2021 in EUR	2020 in EUR
Eigenkapital	35.821.808	70.636.463
Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	614.518.276	619.599.882
Rückstellungen	108.153.120	100.728.700
Verbindlichkeiten	778.189.895	568.802.274
Rechnungsabgrenzungsposten	154.703	173.689
Summe Passiva	1.536.837.803	1.359.941.009

Ertragslage	2021 in TEUR	2020 in TEUR	Abweichung in TEUR
Erlöse aus allgemeinen Krankenhausleistungen	502.606	479.356	23.250
Erlöse aus Wahlleistungen	25.740	20.269	5.471
Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	213.574	218.333	-4.759
Nutzungsentgelt	4.357	6.138	-1.781
Erlöse eines Krankenhauses nach § 277 HGB	53.650	50.025	3.625
Zuweisungen der öffentlichen Hand und Zuweisung Dritter	220.956	213.272	7.684
Sonstige betriebliche Erträge	14.227	26.040	-11.813
Betriebsleistung	1.035.110	1.013.433	21.677

Jahresergebnis	-34.815	859	-35.674
Personalaufwendungen	531.245	485.604	45.641
Materialaufwand	416.788	406.664	10.124
Sonstige betriebliche Aufwendungen	111.094	116.080	-4.986
Sonstiges	10.798	4.226	6.572
Betriebsaufwand	1.069.925	1.012.574	57.351

LEISTUNGSENTWICKLUNG 2021/2020

Stationär	2021	2020	Abweichung
Planbetten	1.306	1.306	0
Fallzahl ¹	55.965	51.318	4.647
Verweildauer in Tagen ²	6,4	6,6	-0,2
Case Mix ²	74.899	73.805	1.094
Pflegerelativgewichte	486.581	409.535	77.046

¹ inkl. Jahresüberlieger, DRG und Psychriefälle

² inkl. Jahresüberlieger

Ambulant	2021	2020	in Prozent
Hochschulambulanz (Fälle)	142.895	133.664	6,9
Privatpat. (Fälle)	69.275	59.235	16,9
Selbstzahler (Fälle)	9.134	11.206	-18,5
Notfälle (Fälle)	17.592	13.079	34,5
Institutsermächtigung (Fälle)	14.601	14.195	2,9
Pers. Ermächtigung (Fälle)	5.837	8.530	-31,6
§ 116b (Fälle)	8.106	7.556	7,3
Sonstige Kostenträger (Fälle)	16.242	13.496	20,3
§ 115b Amb. OP (Fälle)	3.878	3.877	0,0
Gesamt (Fallzahl)	287.560	264.838	8,6
Gesamt Ambulante Besuche	431.018	400.161	7,7

Weitere Kennzahlen	2021	2020	Abweichung
CMI (Case Mix Index) ³	1,42	1,52	-0,1
Behandlungstage BpflV	61.088	58.132	2.956

³ ohne teilstationäre Dialyse

PERSONALENTWICKLUNG 2021/2020

Vollkräfte	Bereiche Krankenversorgung und Forschung & Lehre		Drittmittelbereich		Gesamt		Veränderung Gesamt	
	Ø 2021 in VK	Ø 2020 in VK	Ø 2021 in VK	Ø 2020 in VK	Ø 2021 in VK	Ø 2020 in VK	in VK	in Prozent
Ärztlicher Dienst	1.142	1.092	36	30	1.178	1.122	57	5,1
Pflegedienst ⁴	1.444	1.366	0	0	1.444	1.366	78	5,7
MTD - Nichtwissenschaftlich	1.330	1.280	85	92	1.415	1.372	43	3,1
MTD - Wissenschaftlich	448	399	322	279	770	678	92	13,5
Funktionsdienst ⁴	621	583	8	7	628	590	39	6,5
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	115	126	0	0	115	126	-10	-8,1
Technischer Dienst	110	107	0	0	110	107	2	2,1
Verwaltungsdienst	608	579	10	6	618	585	33	5,6
Gesamt Bereich 1	5.817	5.532	462	413	6.279	5.945	333	5,6
Sonderdienst	59	63	0	0	59	63	-4	-5,7
Personal der Ausbildungsstätten	35	34	0	0	35	34	2	4,7
Gesamt Bereich 2	95	97	0	0	95	97	-2	-2,0
Gesamt Bereich 3	730	710	33	32	763	742	21	2,9
VK Gesamt (1+2)	5.912	5.628	462	413	6.373	6.042	331	5,5
VK Gesamt (1-3)	6.642	6.338	495	446	7.137	6.784	353	5,2

⁴ inkl. DRK-Gestellungspersonal

DER VORSTAND GESCHÄFTSJAHR 2021



**Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult.
Wolfgang Holzgreve, MBA**
Ärztlicher Direktor und
Vorstandsvorsitzender



Clemens Platzköster
Kaufmännischer Direktor
und Stellv.
Vorstandsvorsitzender



Prof. Dr. Bernd Weber
Dekan der
Medizinischen Fakultät



Prof. Dr. Jörg Kalff
Stellv. Ärztlicher Direktor,
Direktor der Klinik und
Poliklinik für Allgemein-,
Viszeral-, Thorax- und
Gefäßchirurgie
(bis zum 30.06.2021)



**Prof. Dr. med.
Alexandra Philipsen**
Stellv. Ärztliche Direktorin
(ab dem 01.07.2021),
Direktorin der Klinik für
Psychiatrie und Psychotherapie



Alexander Pröbstl
Vorstand für Pflege und
Patientenservice

DER AUFSICHTSRAT GESCHÄFTSJAHR 2021

Univ.-Prof. Dr. med. Heinz Reichmann
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Univ.-Prof. Dr. med. Christian Werner

Univ.-Prof. Dr. Dr. h.c. Michael Hoch

Holger Gottschalk

Univ.-Prof. Dr. Markus M. Nöthen

RBr Dr. Dieter Herr

MD Gregor Jorasch

LMR Brigitte Lohaus

LMR Judith Holzmann-Schicke
(ab 01.03.2021)

LMR Dr. Frank Stollmann
(bis 28.02.2021)

Vertreter RBr Ulrich Langenberg
(ab 01.04.2021)

LMR Dr. Heribert Müller
(bis 31.03.2021 beratend)

Jessica Hanneken

Barbara Massing

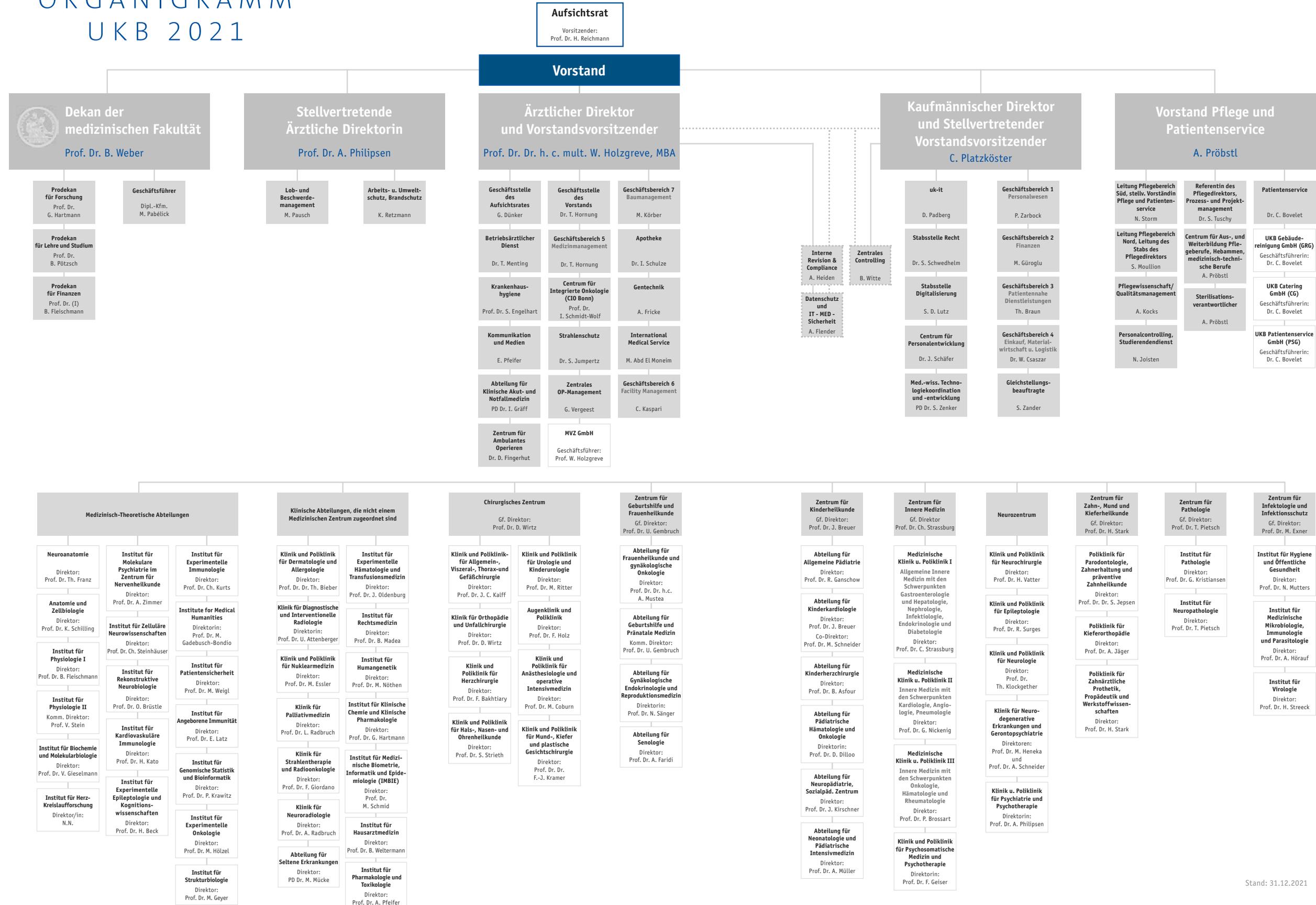
Dr. Birgit Simon

Irene Hertweck
(ab 27.02.2021)

Horst Löffel
(bis 26.02.2021)

Sabine Zander
(beratend)

ORGANIGRAMM UKB 2021



Stand: 31.12.2021

BAULICHE IMPRESSIONEN



DZNE - Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen e. V.

NPP - Neurologie / Psychiatrie / Psychosomatik mit Neurochirurgie



Hubschrauberlandeplatz auf dem Notfallzentrum



Animation Seilbahnstation Venusberg-Campus



BMZ II - Biomedizinisches Zentrum II



ELKI - Eltern-Kind-Zentrum



BMZ I - Biomedizinisches Zentrum I



Life&Brain

IMPRESSUM

Herausgeber/V.i.S.d.P.

Vorstand des Universitätsklinikums Bonn (AöR)
Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender
Prof. Dr. med. Dr. h. c. mult. Wolfgang Holzgreve, MBA

Universitätsklinikum Bonn
Venusberg-Campus 1, 53127 Bonn

Redaktion

Abteilung Kommunikation und Medien

Layout

Abteilung Kommunikation und Medien

Bildnachweise

Abteilung Kommunikation und Medien
Adobe Stock



Zugang zum elektronischen
Geschäftsbericht des UKB

ukb universitäts
klinikum**bonn**

UNIVERSITÄTSKLINIKUM BONN
VENUSBERG-CAMPUS 1
53127 BONN
